

K O N Z E P T



Großtagespflege — Perlenkinder —

TUROVA IRINA

TUROV ELENA

DEUTZ - KALKER STRASSE 142

50679 KÖLN DEUTZ

✉ perlenkinder.turov@gmail.com

Inhalt

1. Einleitung / Vorwort
2. Gemeinsames Bild vom Kind
3. Bildungsauftrag und Entwicklungsbereiche
4. Eingewöhnung
5. Kinderrechte, Kinderschutz, Kindeswohl
6. Erziehungspartnerschaft
7. Qualitätsentwicklung
8. Raumnutzung
9. Betreuungszeiten
10. Tagesablauf
11. Tierhaltung in der Kindertagespflege
12. Zusammenarbeit in der Großtagespflege
13. Datenschutz
14. Quellenangaben

1. Einleitung / Vorwort

Bei Perlenkinder sehen wir jedes Kind als einzigartig und wertvoll. Wir begleiten Kinder von 12 bis 36 Monaten mit Aufmerksamkeit, Wärme und Respekt. Für Kinder unter 12 Monaten kann eine Betreuung in Absprache mit dem Jugendamt Köln und nach Klärung des Betreuungsbedarfs der Eltern ermöglicht werden.

Für uns bedeutet Pädagogik nicht nur Regeln, Methoden oder Konzepte – es bedeutet, jeden Moment bewusst zu gestalten, in dem Kinder wachsen, lernen und die Welt entdecken.

Jedes Kind ist eine Perle

Wir - Irina Turova und Elena Turov - sind Schwägerinnen, Mütter und qualifizierte Kindertagespflegepersonen in Köln. Wir sind selbst erfahrene Mütter, jede von uns hat vier eigene Kinder, und wir bringen sowohl pädagogische als auch medizinische Qualifikationen mit. Unser Wissen aus Ausbildung, Erfahrung und Familienalltag erlaubt uns, die Bedürfnisse der Kinder genau zu verstehen und ein sicheres, liebevolles Umfeld zu schaffen.



Für uns steht die Beziehungsqualität im Mittelpunkt. Kinder dieser Altersgruppe brauchen eine verlässliche Bindung, klare Strukturen und liebevolle Erwachsene, die ihre Signale wahrnehmen und feinfühlig reagieren. Unsere Arbeit orientiert sich an bindungs- und ressourcenorientierter Pädagogik sowie an Elementen aus der Pikler-Haltung: Eigeninitiative, Bewegungsfreiheit, Partizipation und ein würdevoller Umgang im Pflege- und Beziehungsalltag.

Gleichzeitig möchten wir die Kinder dabei unterstützen, ihre Umwelt mit allen Sinnen zu entdecken. Durch naturwissenschaftliche Alltagsbildung, achtsame Beobachtung und geeignete Materialien erleben sie erste Grundprinzipien von Natur, Technik und Körperfunktionen – auf spielerische, sichere und altersgemäße Weise.

Als Tagespflegepersonen tragen wir außerdem Verantwortung für die Gesundheitsbegleitung: dazu gehören Bewegungsanreize, Hygiene, Ernährung, Schlaf und die Orientierung an kindlichen Rhythmen. Hier arbeiten wir partnerschaftlich mit den Eltern zusammen und sehen sie als wichtigste Bezugspersonen ihrer Kinder. Ein offener Austausch, Transparenz und gegenseitiger Respekt bilden die Grundlage unserer Zusammenarbeit. Perlenkinder ist damit ein Ort, an dem Kinder in ihrem Tempo wachsen, Erfahrungen sammeln, Beziehungen gestalten und lernen dürfen – getragen von einer Atmosphäre, die Schutz bietet und zugleich Raum für Neugier lässt.

2. Gemeinsames Bild vom Kind

Unsere pädagogische Haltung ist aus einem gemeinsamen Pilgerweg (Jacobsweg) entstanden – einem Weg der Achtsamkeit, der Reduktion, der inneren Ruhe und des bewussten Hinschauens. Auf diesem Weg haben wir erlebt, wie wichtig Zeit, Schutz und Vertrauen für menschliche Entwicklung sind. Dieses Verständnis prägt unser gesamtes Handeln.

Unser Leitbild lässt sich in drei Worten zusammenfassen:

Schützen – Begleiten – Entfalten.

Schützen: Kinder brauchen einen geschützten Rahmen, der Sicherheit, Bindung, Klarheit und körperliche Unversehrtheit gewährleistet.

Begleiten: Wir sehen uns als feinfühlig Begleiterinnen, nicht als Formenbauerinnen. Wir beobachten, hören zu, verstehen und reagieren.

Entfalten: Kinder dürfen ihren eigenen Weg gehen, neugierig sein, Beziehungen gestalten und Fähigkeiten entwickeln – ohne Druck, Vergleich oder Beschleunigung.

Unsere Großtagespflege ist die „Muschel“ – ein sicherer Ort, an dem Kinder Ruhe, Stabilität, Beziehung, Orientierung und Raum für ihre eigenen Schritte finden. Kinder sind die „Perlen“, deren Potenziale im Alltag sichtbar werden, wenn sie gesehen, geschützt und ernst genommen werden. Wir schaffen eine geschützte Umgebung — wie eine Muschel — in der jedes Kind in seinem eigenen Tempo wachsen und seine innewohnenden Schätze entfalten kann.

Der Name „Perlenkinder“ wird als pädagogischer Rufname für unsere Großtagespflege verwendet und ist nicht markenrechtlich geschützt. Aufgrund der eigenständigen Betreuungsform, des Standortes und der individuellen Konzeption besteht keine Verwechslungsgefahr.



3. Bildungsauftrag und Entwicklungsbereiche

Bei Perlenkinder erleben Kinder Bildung als Teil ihres Alltags. Sprachförderung, Naturwissenschaften, Bewegung, Kreativität, Selbstständigkeit, soziale und emotionale Entwicklung – all dies ist in unsere tägliche Begleitung eingebunden. Wir beobachten, hören zu, bieten Anregungen und lassen Raum für eigene Entscheidungen

Kinder lernen durch Erleben und Mitgestaltung, nicht durch Belehrung. Sie experimentieren mit Materialien, bewegen sich nach Lust und Laune, erkunden Naturphänomene, singen, spielen und gestalten ihren Alltag aktiv mit. So entwickeln sie Neugier, Selbstbewusstsein und Freude am Lernen. Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich am Bildungsauftrag der frühkindlichen Bildung. Die Bildungsbereiche sind nicht isoliert, sondern werden im Alltag ganzheitlich, spielerisch und situationsorientiert miteinander verbunden.

Sprachliche Bildung und Kommunikation

Sprache ist ein zentrales Mittel, mit dem Kinder ihre Umwelt verstehen und Beziehungen gestalten. Wir begleiten die sprachliche Entwicklung der Kinder durch zuwendende Ansprache, das Benennen von Handlungen, Gefühlen und Gegenständen, durch gemeinsames Betrachten von Büchern, Lieder und Reime, Fingerspiele sowie den Einsatz von Bilderbüchern.

Sprache wird bei uns nicht „unterrichtet“, sondern im alltäglichen Miteinander erlebt. Dabei orientieren wir uns am individuellen Entwicklungsstand jedes Kindes und geben ihm Zeit, Sprache im eigenen Tempo zu entdecken.

Bewegung, Freispiel & Yoga

Bewegung ist eine Grundvoraussetzung für gesunde Entwicklung. Wir bieten:

- Tägliche Bewegungsangebote drinnen und draußen
- Freies Bewegen nach eigenem Entwicklungsstand
- Kindgerechtes Yoga und Entspannungsimpulse
- Förderung von Grob- und Feinmotorik
- Bewegung stärkt Körper, Selbstvertrauen und Konzentration.

Bewegung ist für Kinder lebenswichtig. Kinder erfahren ihren Körper, ihre Fähigkeiten und Grenzen durch eigenständige Bewegung. Drinnen und draußen bieten wir vielfältige Möglichkeiten zum Bewegen, Klettern, Springen, Tanzen und Entspannen. Freispiel und kindgerechtes Yoga fördern Körperwahrnehmung, Ruhe, Gleichgewicht und Selbstvertrauen. Kinder dürfen ihr Tempo selbst bestimmen und ihre Kreativität und Fantasie entfalten.

Wir ermöglichen vielfältige Bewegungsanreize in den Räumen, im geschützten Außenbereich sowie bei Spaziergängen und Ausflügen. Dabei achten wir darauf, Kinder nicht in Positionen zu bringen, die sie selbst noch nicht erreichen können, und begleiten sie achtsam in ihrer motorischen Entwicklung.

Naturwissenschaft und Umwelt

Kinder entdecken ihre Umwelt durch eigenes Erleben. Wir fördern:

- Beobachten von Naturphänomenen (Wetter, Jahreszeiten, Pflanzen)
- Einfache Experimente (Wasser, Sand, Licht, Bewegung)
- Achtsamen Umgang mit Natur und Materialien
- Ziel ist Neugier, nicht Leistung.
-

Soziale und emotionale Entwicklung

Kinder lernen im Miteinander. Wir begleiten:

- Aufbau sicherer Bindungen
- Wahrnehmen und Benennen von Gefühlen
- Erste soziale Regeln und Rücksichtnahme
- Konfliktbegleitung auf Augenhöhe
- Emotionale Sicherheit ist die Basis für alles Lernen.

In der Beziehung zu vertrauten Erwachsenen und im Zusammensein mit anderen Kindern entwickeln Kinder Vertrauen, Empathie und soziale Kompetenzen.

Wir unterstützen diesen Prozess durch verlässliche Bezugspersonen, klare Rituale, feinfühliges Begleiten und das Benennen von Gefühlen. Konflikte sehen wir als Lerngelegenheiten und begleiten sie ruhig und lösungsorientiert.

Sinneswahrnehmung und Körpererfahrung

Kinder nehmen ihre Umwelt mit allen Sinnen wahr. Durch unterschiedliche Materialien, Oberflächen, Klänge, Gerüche und Geschmackserfahrungen fördern wir die sinnliche Wahrnehmung.

Auch Pflege- und Alltagssituationen wie Wickeln, Anziehen oder Essen verstehen wir als wichtige Bildungs- und Beziehungsmomente, in denen Kinder ihren Körper bewusst erleben können.

Alltagskompetenzen und Selbstständigkeit

Kinder dürfen selbst aktiv sein. Wir fördern:

- Selbstständiges Essen, An- und Ausziehen
- Mitgestalten des Tagesablaufs
- Altersgerechte Verantwortung
- „Hilf mir, es selbst zu tun.“

Alltagssituationen bieten zahlreiche Lernmöglichkeiten. Kinder dürfen bei uns altersentsprechend mitwirken, zum Beispiel beim Tischdecken, Aufräumen oder Zubereiten einfacher Speisen.

Dabei stärken wir ihre Selbstwirksamkeit und ihr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, ohne sie zu überfordern.

Partizipation – Kinder gestalten mit

Bei uns hat jedes Kind eine Stimme. Schon die Kleinsten dürfen entscheiden, mit wem sie spielen, was sie erkunden möchten oder in welchem Tempo sie neue Erfahrungen machen. Beim Essen, beim Spielen oder in Alltagssituationen hören wir hin, respektieren Wünsche und Signale, begleiten behutsam und lassen Raum für Selbstständigkeit.

Partizipation ist für uns mehr als ein pädagogisches Prinzip – sie ist Ausdruck von Wertschätzung und Vertrauen. Kinder, die erleben, dass ihre Meinung zählt, entwickeln Mut, Selbstbewusstsein und lernen, Grenzen zu erkennen und einzuhalten. Gleichzeitig stärkt dies das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit.

Kreativität & ästhetische Bildung

Kreativität bedeutet Ausdruck, nicht Ergebnis. Wir bieten:

- Malen, Basteln, Kneten, Musik
- Freies Gestalten mit unterschiedlichen Materialien
- Raum für Fantasie und eigene Ideen

Gesundheit & Körperbewusstsein

Gesundheit wird im Alltag erlebbar:

- Gesunde, frische Ernährung
- Hygiene als Teil des Tagesablaufs
- Ruhephasen und Entspannung
- Wahrnehmen von Hunger, Müdigkeit und Bedürfnissen

Gesundheit und Ernährung

Essen ist bei uns mehr als Nahrungsaufnahme – es ist Beziehung, Erfahrung und Genuss. Wir bereiten täglich frisch gekochte Mahlzeiten zu, überwiegend aus saisonalen und biologischen Zutaten. Zucker, Salz und Fertigprodukte werden bewusst reduziert. Fleisch oder Fisch gibt es moderat, vegetarische Gerichte ergänzen den Speiseplan.

In der Großtagespflege Perlenkinder wird auf einen gesunden und ausgeglichenen Trinkrhythmus geachtet. Den Kindern stehen während des gesamten Tages Wasser und ungesüßter Kindertee frei zur Verfügung.

Wir achten auf individuelle Bedürfnisse, Unverträglichkeiten, Allergien sowie religiöse oder kulturelle Essgewohnheiten. Mahlzeiten finden in einer ruhigen, wertschätzenden

Atmosphäre statt, Kinder essen in ihrem Tempo und lernen gleichzeitig, auf ihren Körper zu hören. Ernährung ist bei uns ein Teil der Bildung, Selbstständigkeit und sozialen Entwicklung.

Die Mahlzeiten werden wöchentlich im Wechsel von Irina Turova und Elena Turov gekocht. Diese Aufgabenverteilung verbindet medizinisches Fachwissen im Bereich Gesundheit, Hygiene und Ernährung mit einem pädagogisch begleiteten Essalltag, in dem die Kinder altersentsprechend einbezogen werden (z.B. beim Tischdecken, Obst waschen, beim Essen beobachten und benennen).

Kinder dürfen ihr eigenes Esstempo finden, neue Lebensmittel kennenlernen und ihren Appetit und ihr Sättigungsgefühl wahrnehmen. Dadurch wird ein gesundes Essverhalten gefördert und der Alltag bleibt familiennah und nicht institutionalisiert, wie es für die Kindertagespflege gesetzlich vorgesehen ist.

Zusammenfassung des Bildungsverständnisses

Unsere Bildungsarbeit ist bindungsorientiert, alltagsintegriert, altersgerecht und ressourcenorientiert und versteht Bildung nicht als formales Lernen, sondern als einen Prozess, der in Beziehung, Bewegung und Vertrauen entsteht. Bildung entsteht dort, wo Kinder sich sicher fühlen, Beziehungen erleben und ihren Interessen folgen dürfen.

Als Erwachsene schaffen wir die Rahmenbedingungen, beobachten aufmerksam und begleiten Kinder respektvoll auf ihrem individuellen Entwicklungsweg.

Wir verstehen uns als pädagogische Einheit mit einem gemeinsamen Werte- und Qualitätsverständnis. Die unterschiedlichen fachlichen Perspektiven verbinden sich zu einem Alltag, der sicher, bindungsorientiert und lebensnah gestaltet ist und zugleich Bewegung, Gesundheit, Sprache, Kreativität und Neugier fördert.

So gewährleisten wir eine qualitätsvolle Bildung, Betreuung und Erziehung im U3-Bereich.

4. Eingewöhnung (Berliner Modell)

Die Eingewöhnung ist eine besonders wichtige und sensible Phase im Leben eines Kindes und seiner Familie. Sie bildet die Grundlage für Vertrauen, Sicherheit und eine stabile Beziehung zwischen Kind, Eltern und Tagespflegeperson. Jedes Kind wird während der Eingewöhnung einer festen Bezugsperson zugeordnet. In unserer Großtagespflege betreuen wir eine kleinere Gruppe mit vier Kindern sowie eine größere Gruppe mit fünf Kindern.

In der Großtagespflege Perlenkinder orientieren wir uns am Berliner Eingewöhnungsmodell (INFANS), das einen behutsamen, kindorientierten und individuell angepassten Übergang von der Familie in die Tagespflege ermöglicht. Das Modell dient uns dabei als fachlicher Rahmen, der in der Tagespflege bewusst flexibel und am individuellen Tempo des Kindes orientiert umgesetzt wird. Die Eingewöhnung wird gemeinsam mit den Eltern geplant und richtet sich in Dauer und Verlauf nach den Bedürfnissen des jeweiligen Kindes.

Zu Beginn kommt das Kind gemeinsam mit einem Elternteil in die Tagespflege. Die Eltern bleiben zunächst im Hintergrund und geben dem Kind Sicherheit durch ihre verlässliche Anwesenheit. Das Kind erhält Zeit, die neuen Räume, die Bezugsperson sowie die anderen Kinder kennenzulernen. Erste Trennungssituationen erfolgen schrittweise und stets mit bewusster Verabschiedung, sodass das Kind erleben kann, dass die Eltern zuverlässig gehen und wiederkommen.

Im weiteren Verlauf übernimmt die jeweilige Bezugsperson zunehmend Pflege- und Alltagssituationen, die bewusst als Beziehungsmomente gestaltet werden. Die Trennungszeiten werden nur dann behutsam verlängert, wenn das Kind emotionale Sicherheit zeigt und sich von der Bezugsperson trösten lässt.

Die Eingewöhnung gilt als abgeschlossen, wenn das Kind sich in der Tagespflege sicher fühlt, die Bezugsperson als verlässliche Bezugsperson angenommen hat und den Alltag entspannt bewältigen kann. Ein enger Austausch mit den Eltern, klare Rituale und eine achtsame Begleitung schaffen die Grundlage dafür, dass jedes Kind seinen Platz in der Großtagespflege Perlenkinder in seinem eigenen Tempo finden darf.

5. Kinderrechte, Kinderschutz, Kindeswohl

Der Schutz des Kindeswohls steht bei Perlenkinder an oberster Stelle. Wir schaffen einen sicheren, verlässlichen und liebevollen Rahmen, in dem Kinder sich angenommen, geborgen und unterstützt fühlen. Unsere Arbeit orientiert sich an den gesetzlichen Vorgaben des SGB VIII, insbesondere an § 8a SGB VIII (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung), § 22 SGB VIII (Grundsätze der Förderung von Kindern in Kindertagespflege), § 23 SGB VIII (Förderung in Kindertagespflege) sowie § 24 SGB VIII (Anspruch auf Förderung in Kindertagespflege).

Wir achten aufmerksam auf das Verhalten, die Entwicklung und die Bedürfnisse der Kinder und reagieren sensibel auf Veränderungen, die auf mögliche Gefährdungen hinweisen könnten. Sollten Anhaltspunkte für eine mögliche Kindeswohlgefährdung vorliegen, handeln wir besonnen und verantwortungsvoll: Wir dokumentieren unsere Beobachtungen, tauschen uns mit Fachkräften aus, beziehen die Eltern ein, soweit dies dem Schutz des Kindes nicht entgegensteht, und informieren gegebenenfalls das zuständige Jugendamt.

Bei Perlenkinder verstehen wir Kindeswohl nicht nur als Schutz vor Gefahren, sondern als die Förderung von Vertrauen, Selbstbewusstsein und Sicherheit. Kinder, die sich gesehen, gehört und ernst genommen fühlen, entwickeln die Fähigkeit, Grenzen zu erkennen, eigene Bedürfnisse zu äußern und sich selbstbewusst in ihrer Umwelt zu bewegen. Partizipation ist dabei ein zentraler Bestandteil: Kinder werden altersgerecht in Entscheidungen einbezogen, erfahren Selbstwirksamkeit und lernen, Verantwortung für sich und ihr Miteinander zu übernehmen.

Kinder werden dabei unterstützt, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen und zu äußern. Sie lernen, in angemessener Weise „Stopp“ zu sagen, wenn sie sich unwohl fühlen, und die Grenzen anderer Kinder zu respektieren.

6. Erziehungspartnerschaft

Wir schätzen eine offene, vertrauensvolle Kommunikation. Einmal jährlich gibt es ein Elterntreffen, darüber hinaus individuelle Gespräche nach Bedarf. Kurze Gespräche im Alltag ergänzen den Austausch.

Eltern haben jederzeit die Möglichkeit, sich mit Anliegen oder Fragen an uns zu wenden und sich über das Wohlbefinden ihres Kindes zu informieren. Tür- und Angelgespräche sind ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags und ermöglichen einen offenen und vertrauensvollen Austausch von Informationen.

Für allgemeine Informationen bieten wir einen einseitigen Kanal (z. B. WhatsApp) an, datenschutzkonform und nur mit vorheriger Zustimmung der Eltern. So sind alle immer informiert, ohne sensible Daten weiterzugeben.

7. Qualitätsentwicklung

Qualität sichern wir durch:

- Regelmäßige Fortbildungen
- Reflexionsgespräche (z. B. im kollegialen Austausch oder mit Fachberatung)
- Austausch mit Fachberatung
- Teilnahme an Netzwerken

Fortbildungen werden bedarfsorientiert und individuell ausgewählt.

Jede Tagespflegeperson entscheidet eigenverantwortlich über Inhalte und Schwerpunkte ihrer Weiterbildungen – orientiert an persönlichen Interessen, fachlichen Stärken sowie Entwicklungsfeldern.

Die Zusammenarbeit mit der zuständigen Fachberatung ist Bestandteil unserer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung.

Ziel ist es, die pädagogische Qualität kontinuierlich weiterzuentwickeln und neue Impulse gezielt in den Alltag mit den Kindern zu integrieren. Die Teilnahme an gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen sowie an Angeboten der Fachberatung wird dabei selbstverständlich berücksichtigt.

8. Raumnutzung

Die Großtagespflege Perlenkinder befindet sich im Erdgeschoss und bietet den Kindern übersichtliche, kindgerecht gestaltete Räume, die Orientierung, Sicherheit und vielfältige Spiel- und Lernmöglichkeiten ermöglichen.

Die Betreuung erfolgt in zwei Gruppenräumen, die jeweils einer Tagespflegeperson zugeordnet sind. Ein kleinerer Gruppenraum wird von Irina Turova genutzt, ein größerer

Gruppenraum von Elena Turov. Diese klare Zuordnung schafft stabile Bezugssysteme und unterstützt die Beziehungsarbeit mit den Kindern.

Gemeinsam genutzt werden der Schlafräum, der Küchen- und Essbereich, der Sanitär- und Wickelbereich sowie die Garderobe im Eingangsbereich. Die Räume sind so organisiert, dass Pflege-, Ruhe- und Spielsituationen klar voneinander getrennt sind und den Kindern Sicherheit im Tagesablauf bieten.

Ein besonderes Merkmal unserer Großtagespflege ist der jährliche Wechsel der Gruppenräume und der jeweiligen Kinderanzahl zwischen den Tagespflegepersonen. Dieser Wechsel erfolgt bewusst und geplant und dient sowohl der pädagogischen Weiterentwicklung als auch einer ausgewogenen Arbeitsbelastung.

Ergänzend nutzen wir den Außenbereich, umliegende Spielplätze sowie Parkflächen in der Nähe der Lanxess Arena. Für Ausflüge und Spaziergänge mit jüngeren Kindern steht ein Wintherbus zur Verfügung.

9. Betreuungszeiten

Die Großtagespflege Perlenkinder bietet verlässliche und familiennahe Betreuungszeiten, die sich an den Bedürfnissen der Kinder sowie an der Vereinbarkeit von Familie und Beruf orientieren.

Die Betreuung erfolgt durch zwei Tagespflegepersonen mit folgende Arbeitszeiten:

Elena Turov: 07:00 – 16:00 Uhr

Irina Turova: 08:30 – 16:00 Uhr

Dies entspricht einer wöchentlichen Arbeitszeit von 45 Stunden (Elena Turov) und 37,5 Stunden (Irina Turova).

Die Kernzeit der Großtagespflege liegt zwischen 08:30 und 16:00 Uhr. In dieser Zeit sind beide Tagespflegepersonen anwesend, was eine stabile Betreuung, klare Übergänge und gemeinsame pädagogische Abläufe ermöglicht.



10. Tagesablauf

Unser Tagesrhythmus bietet Freiraum und Orientierung:

7:00 – 8:45 Aufnahme der Kinder, Begrüßung

9:00 – 9:30 Gemeinsame Frühstück

9:30 – 9:45 Morgenkreis

9:45 – 10:00 Vorbereitung zum Spaziergang, Pflege

10:00 – 11:45 Spaziergang (Kinderspielplatz, Park)

11:45 – 12:00 Ausziehen, Hände waschen,
Vorbereitung zum Mittagessen

12:00 – 12:45 Mittagessen

12:45 – 13:00 Vorbereitung zum Schlaf

13:00 – 15:00 Ruhezeit

15:00 – Pflege, Zwischenmahlzeit, Freie Spiele

16:00 Abholzeit



Schließzeiten

Die Großtagespflege Perlenkinder orientiert sich bei ihren Schließzeiten an den Schulferien des Landes Nordrhein-Westfalen. Da beide Tagespflegepersonen schulpflichtige Kinder haben, ist eine familiennahe und planbare Urlaubsregelung notwendig.

Zusätzlich bleibt die Großtagespflege an Brückentagen geschlossen. Diese werden den Eltern rechtzeitig angekündigt.

Weitere Schließzeiten können in Ausnahmefällen, zum Beispiel bei Krankheit oder Fortbildungen, erforderlich sein. In solchen Fällen werden die Eltern frühzeitig informiert.

Der Jahresurlaub umfasst in der Regel bis zu 30 Betreuungstage pro Kalenderjahr, inklusive Brückentagen, und wird frühzeitig bekannt gegeben. Im Falle einer Erkrankung oder eines kurzfristigen Ausfalls einer Tagespflegeperson werden die Eltern unverzüglich informiert.

11. Tierhaltung

In der Großtagespflege Perlenkinder ist die Haltung von Tieren in Form eines Aquariums mit Fischen vorgesehen. Die Fische werden als ruhiger Bestandteil des Alltags verstanden und ermöglichen den Kindern erste Erfahrungen mit Beobachtung, Achtsamkeit und einem respektvollen Umgang mit Lebewesen.

Die Pflege und Versorgung der Tiere erfolgt ausschließlich durch die Erwachsenen. Hygienische und sicherheitsrelevante Aspekte werden jederzeit berücksichtigt. Der Kontakt der Kinder zu den Tieren findet ausschließlich beobachtend statt und wird altersgerecht in

den pädagogischen Alltag integriert. Das Aquarium ist kindersicher platziert und für die Kinder nicht zugänglich.

12. Zusammenarbeit im Team

In der Großtagespflege Perlenkinder arbeiten beide Tagespflegepersonen eng zusammen und vertreten eine gemeinsame pädagogische Grundhaltung. Gleichzeitig bringen wir unterschiedliche fachliche Schwerpunkte ein, die den Alltag der Kinder sinnvoll ergänzen: Gesundheits- und Ernährungsaspekte, Hygiene und wohltuende Rhythmen werden ebenso professionell berücksichtigt wie freies Spiel, bindungsorientierte Begleitung, beobachtende Dokumentation, Pflege als Beziehungssituation, Sprachbegleitung sowie kreative Ausdrucksformen. Diese Unterschiede verstehen wir nicht als Widerspruch, sondern als Bereicherung innerhalb eines gemeinsamen pädagogischen Rahmens.

Gemeinsame Angebote gestalten wir situations- und bedarfsorientiert, zum Beispiel bei Spaziergängen, Aufhalten im Außenbereich, Ausflügen (z. B. mit dem Wintherbus) oder besonderen Anlässen. Der pädagogische Alltag bleibt dabei bewusst überschaubar und orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder nach Sicherheit, Verlässlichkeit und klaren Strukturen.

Die Auswahl der Kinder sowie die vertragliche Zuständigkeit erfolgen grundsätzlich getrennt: Jede Tagespflegeperson ist für die ihr zugeordneten Kinder verantwortlich und deren primäre Ansprechpartnerin für Eltern, Fachberatung und Jugendamt. Eine regelmäßige kollegiale Abstimmung im Team stellt sicher, dass gemeinsame Standards eingehalten werden und organisatorische Abläufe zuverlässig funktionieren.

Elterngespräche werden in der Regel von der jeweils zuständigen Tagespflegeperson geführt. Bei Bedarf oder bei übergreifenden Themen sind gemeinsame Gespräche möglich. So



verbinden wir klare Zuständigkeiten mit guter Teamarbeit – für eine stabile Betreuung, transparente Kommunikation und hohe Qualität im Alltag der Großtagespflege.

Eine Perle entsteht nicht durch Druck, sondern durch Zeit, Schutz und Geduld. Genauso brauchen auch Kinder einen Raum, in dem sie gesehen, begleitet und ernst genommen werden. Perlenkinder steht für eine Kindertagespflege, in der Beziehung vor Tempo steht und jedes Kind die Zeit bekommt, die es braucht, um zu wachsen. Kinder brauchen keinen Schliff sie brauchen Schutz, Zeit und Beziehung.

13. Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir verarbeiten personenbezogene Daten der Kinder und ihrer Familien ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie den geltenden Vorschriften des Sozialgesetzbuches (SGB VIII).

Personenbezogene Daten werden nur erhoben, gespeichert und verwendet, soweit dies für die Betreuung des Kindes, die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie für gesetzlich vorgeschriebene Dokumentationen erforderlich ist.

Alle Daten werden vertraulich behandelt und vor unbefugtem Zugriff geschützt. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt nur, sofern eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder eine schriftliche Einwilligung der Sorgeberechtigten vorliegt.

Fotos und Dokumentationen aus dem Alltag der Kinder werden ausschließlich mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Eltern erstellt und verwendet.

Wir achten darauf, dass alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen eingehalten werden und verpflichten uns zu einem verantwortungsvollen Umgang mit sensiblen Informationen.

14. Quellenangaben

Berliner Eingewöhnungsmodell (INFANS):

Laewen, H.-J., Andres, B., & Hédervári, É. (2003). Die Eingewöhnung von Kindern in Krippen und Tagespflege. Cornelsen Verlag.

Emmi Pikler:

Pikler, E. (2001). Lasst mir Zeit. Pflaum Verlag.

Bindungsorientierte Pädagogik / Frühkindliche Bildung:

Ahnert, L. (2010). Wieviel Mutter braucht ein Kind? Bindung – Bildung – Betreuung. Spektrum Akademischer Verlag.

Bildungsgrundlagen NRW:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI NRW).

Bildungsgrundsätze für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Nordrhein-Westfalen.

Kinderschutz:

Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere § 8a, § 17, § 24.

Die Bilder wurden mithilfe von ChatGPT, einem KI-gestützten Textgenerator von OpenAI, erstellt. ChatGPT generiert Bilder auf Basis von individuellen Beschreibungen, wodurch die entstandenen Werke original sind und nicht aus dem Internet entnommen wurden, um Plagiat zu vermeiden.

Persönliche Erklärung

Hiermit erklären wir, Elena Turov und Irina Turova, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und ausschließlich die angegebenen Quellen verwendet haben.